

**Pressemitteilung**

10. Januar 2017

## **Commerzbank bietet mit „#openspace“ die erste Digitalisierungsplattform für den deutschen Mittelstand**

- **Erster Transformator, der Mittelstand, Innovationspartner und Start-ups zusammenbringt**
- **Neue Homebase für nationale und internationale Start-ups**

Die Commerzbank hat mit „#openspace“ in Berlin-Schöneberg die erste Digitalisierungsplattform für mittelständische Unternehmen entwickelt. Als erster Transformator für den deutschen Mittelstand bildet „#openspace“ eine langfristige Kooperation aus Mittelstand, Innovationspartnern und Start-ups, mit dem Ziel, den Herausforderungen der digitalen Zukunft gemeinsam erfolgreich zu begegnen. Gleichzeitig steht #openspace als Homebase für nationale und internationale Start-ups zur Verfügung und bietet ihnen Beratung sowie logistische Unterstützung an.

„Digitalisierung prägt Medien, Wissenschaft und Unternehmen wie kein anderes Thema. Doch wie können Unternehmen die Herausforderungen der Digitalisierung meistern? Als Antwort darauf haben wir ‚#openspace‘ geschaffen, eine vernetzte Plattform von Mittelstand, Innovationspartnern und Start-ups. Hier wird die digitale Transformation durch maßgeschneiderte Programme gefördert und langfristig begleitet“, so Holger Werner, CEO und Founder von „#openspace“.

„Mit ‚#openspace‘ möchten wir mittelständische Unternehmen dazu befähigen, ihre Geschäftsmodelle grundlegend an neue digitale Standards anzupassen und die Verunsicherung gegenüber Digitalisierung zu verlieren. Das Prinzip ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ steht dabei an oberster Stelle“, so Joachim Köhler, Geschäftsführer von „#openspace“.

Neben einem sechswöchigen Basisbaustein namens „#SenseOfUrgency“ bietet „#openspace“ verschiedene Aufbaumodule für eine langfristige Unterstützung des Unternehmens. Der Baustein „#DigitalLab“ beispielsweise zielt darauf ab, ein bestehendes Geschäftsmodell um digitale Produkte und Prozesse zu ergänzen. Im „#DisruptiveLab“ wiederum soll das bestehende Geschäftsmodell in drei Phasen grundlegend verändert werden.

Zusätzlich zum Angebot für den deutschen Mittelstand stellt „#openspace“ mit der „#StartUpFactory“ auch Raum und Unterstützung für internationale Start-ups zur Verfügung, um im deutschen und europäischen Markt Fuß zu fassen oder zu expandieren.

\*\*\*\*\*

### **Pressekontakt Commerzbank**

Bettina Storck +49 69 136-81673

\*\*\*\*\*

### **Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Mit den beiden Geschäftsbereichen Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank finanziert über 30 Prozent des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Die Commerzbank-Töchter Comdirect in Deutschland und M-Bank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.000 Filialen eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank über 16 Millionen Privatkunden sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2015 erwirtschaftete sie mit 51.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,8 Milliarden Euro.

\*\*\*\*\*

### **Über „#openspace“**

„#openspace“ der Commerzbank ist die Digitalisierungsplattform für den Mittelstand und die neue Homebase nationaler und internationaler Start-ups. Sie bietet ihnen den Raum und die Möglichkeiten, um die Herausforderungen der digitalen Zukunft zu ihrem Erfolg zu machen. Die beiden Geschäftsführer Holger Werner und Joachim Köhler und ihr derzeit 5-köpfiges Team verstehen sich dabei als langfristige Partner mittelständischer Unternehmen bei deren digitaler Transformation. „#openspace“ ist eine 100-prozentige Tochter der Commerzbank mit Sitz in Berlin.